

Totentanz und Freudengesang

Vokalmusik von
Hugo Distler
und J. S. Bach

Sonntag
21. Jan. 2018
17.00 Uhr
Kirche
Neumünster
Zürich

Gemälde: Werner Zöhl, 1926-2012

Michael Jaeger	Saxophon
Ute Hammann	Sprecherin
Franz Szekeres	Sprecher
Helga Váradi	Orgel
TonArt Zürich	Vokalensemble

Leitung **Anna-Victoria Baltrusch**



Vorverkauf

vorverkauf@tonartzuerich.ch
Telefon - 079 439 97 88
Kasse ab 16 Uhr
Eintrittskarten CHF 45/35/25



Das Konzert *Totentanz und Freudengesang* soll mit zwei bedeutenden Werken der Chorliteratur zum Nachdenken über Fragen des Lebens und des Todes anregen.

Der Totentanz op. 12 Nr. 2 von Hugo Distler entstand 1934 nach Texten des Barockschriftstellers Angelus Silesius, durchbrochen von gesprochenen Totentanz-Dialogen, die von Johannes Klöcking (1883-1951) gedichtet wurden. Die Textzusammenstellung Distlers bzw. Klöckings geht Fragen zum Sein des Menschen nach und enthält eine dezidiert sozialkritische Dimension: Edelmann und Kaiser können sich ebenso wenig wie der gemeine Bauer dem Tod entziehen. In unserer Aufführung werden zusätzlich moderne Improvisationen des bekannten Schweizer Jazz-Saxophonisten Michael Jaeger zwischen die Dialoge und Sprüche des Totentanz eingeschoben. Dadurch wird dem historischen Geschehen auf musikalische Weise eine moderne Dimension gegeben.

Als zweites Werk wird der Kammerchor die fünfstimmige Motette *Jesu, meine Freude* BWV 227 von Johann Sebastian Bach vortragen. Diese Komposition nach dem Text des gleichnamigen Kirchenliedes von Johann Franck und Johann Crüger hebt die Thematik des Totentanzes von Hugo Distler auf eine spirituelle Ebene: Der zentrale Satz dieses Werkes ist die Fuge „Ihr aber seid nicht fleischlich, sondern geistlich“. Die zentrale theologische Aussage dieser Fuge enthält den befreienden Trost, dass der Tod, den alle Menschen erfahren müssen, nicht das Ende ist. Die Seele findet durch die Gnade Gottes ihre Vollendung und ihre Hoffnung.

Unser nächstes Konzert: 9. September 2018

www.tonartzuerich.ch